

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

ERST SEHEN, DANN HANDELN.

Licht an!



LICHT AN

In unserer Videoreihe „LICHT AN“ erklären wir in kurzen Clips die Bedeutung und den Einfluß aller Kennzahlen von Anlage- und Hebelprodukten.

Hier handeln Sie richtig.

+++ WAS BEDEUTET DER KUPON +++ WIE BERECHNEN SIE DIE STÜCKZINSEN +++ WAS HEISST BEWE



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

www.bnpp.at

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Vontobel Nuclear Energy Index S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Neuemission/Marktidee S. 3

Z.AT-Musterdepot **+100,92 %** S. 4

>>> MAGAZIN

News: Helge Rechberger (RBI) / ZFA-Monatsbericht Jänner 2024 S. 5

IWF: Gutes Zeugnis für Österreich

Der **Internationale Währungsfonds (IWF)** bescheinigt dem österreichischen Finanzsystem eine stabile, liquide und profitable Lage. Doch warnt der IWF auch, dass weiter große Risiken gegeben seien, etwa eine Verschärfung der geopolitischen Spannungen, die Gefahr neuerlicher Turbulenzen auf den Waren-, Rohstoff- und Energiemärkten sowie in der Folge ein Abwürgen des leichten Konjunkturaufschwunges, was bei Banken zu signifikanten Ausfällen in konjunktursensiblen Branchen sowie vor allem bei Immobilienfinanzierungen führen könne. Daher solle die umsichtige und nachhaltige Regulierungs- und Aufsichtspolitik fortgesetzt werden.



Ihr Christian Scheid

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



www.bnpp.at

ERST SEHEN, DANN HANDELN.

Licht an!

In unserer Videoreihe „LICHT AN“ erklären wir in kurzen Clips die Bedeutung und den Einfluß aller Kennzahlen von Anlage- und Hebelprodukten. **Hier handeln Sie richtig.**

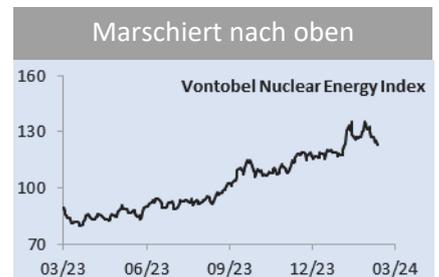


Vontobel Nuclear Energy Index

Trend zur Kernenergie beschleunigt sich

Weltweit nehmen Investitionen und Initiativen bezüglich Atomkraft zu. Eine Möglichkeit, in Unternehmen rund um das Thema zu investieren, ist das Zertifikat auf den Vontobel Nuclear Energy Index.

Der **US-Klimabeauftragte John Kerry** ist sich sicher: Mit Verweis auf Aussagen aus der Wissenschaft sei Klimaneutralität bis 2050 ohne Atomkraft „nicht erreichbar“. Daher hat er Ende vergangenen Jahres auf der **UN-Klimakonferenz in Dubai (COP28)** eine Erklärung einer Gruppe von etwa 20 Staaten verbreitet, in der zum Ausbau der Atomkraft aufgerufen wird. Beteiligt an der gemeinsamen Erklärung sind unter anderem die USA, Frankreich, Großbritannien sowie das Gastgeberland Vereinigte Arabische Emirate. Ziel ist es, die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern zu verringern. Verlangt wurde von der Staatengruppe, die installierte Leistung der Atomkraftwerke weltweit bis 2050 zu verdreifachen – verglichen mit dem Stand von 2020. Zu den Unterzeichnern zählen auch Belgien, Finnland, Japan, Polen, Schweden und die Ukraine, nicht aber Russ-



Der Vontobel Nuclear Energy Index befindet sich in einem intakten Aufwärtstrend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Werbung

Einfache Veranlagung für alle

Weitere Information finden Sie unter raiffeisenzertifikate.at
Eine Veranlagung in Wertpapiere ist mit Chancen und Risiken verbunden.
Raiffeisen Bank International AG / Stand: März 2024



land und China, die ebenfalls über eine größere Zahl von Kernkraftwerken verfügen. In der Erklärung wird auch gefordert, dass internationale Finanzinstitutionen den Ausbau der Atomkraft fördern sollen. Dies ist teilweise derzeit in deren Statuten ausgeschlossen. Kritiker verweisen auf die mit der Atomkraft verbundenen Risiken, ungeklärte Entsorgungsfragen sowie hohe Kosten.

Der Chef der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEA), Rafael Grossi, verlangte ebenfalls weitere Investitionen in die Kernkraft. Es wäre ein „Fehler“, die Atomenergie aufgrund von Problemen bei einigen Projekten abzulehnen, sagte er der **Nachrichtenagentur AFP** am Rande der Weltklimakonferenz. Hürden bei der Finanzierung von Atomkraftwerken müssten überwunden werden.

Damit könnte sich der globale Trend zu mehr Kernenergie, der ohnehin schon seit einiger Zeit im Gange ist, weiter verstärken. Laut der **World Nuclear Association (WNA)** steigt die Zahl der Reaktorprojekte weltweit. Mit 440 bereits in Betrieb gestellten und etwa 100 weiteren geplanten Reaktoren steht die Atomindustrie vor einer wahrhaftigen Renaissance. Dabei werden auch ältere Reaktoren länger betrieben als ursprünglich vorgesehen.

Ein Beispiel für ein Land, das die Kernenergie massiv ausbaut, ist China. In einem Zeitraum von fünf Jahren nahm das Reich der Mitte 21 Reaktoren in Betrieb. Auch Frankreich und Polen verstärken ihre Investitionen in die Kernenergie. Förderlich ist dabei auch, dass die EU-Kommission derartige Reaktoren als Technologien zur Dekarbonisierung anerkennt. In dem Zusammenhang war in den vergangenen Monaten bereits ein starker Anstieg der Uranpreise zu beobachten. Grund dafür ist vor allem das Ungleichgewicht von Angebot und Nachfrage, denn historisch gesehen hatten viele Bergbauunternehmen wenig Anreize, den Uranabbau zu erweitern.

Auch aus Anlegersicht ist das Thema spannend, wobei es insbesondere vor dem Hintergrund des Einzeltitelrisikos in dieser Branche sinnvoll sein kann, auf mehrere Pferde zu setzen. Eine Möglichkeit, dazu bietet der **Vontobel Nuclear Energy Index**. Das Auswahlbarometer setzt sich aktuell aus 32 Branchenvertretern zusammen. Für die Indexaufnahme kommen sowohl Unternehmen aus den Industriestaaten als auch aus den Schwellenländern in Frage. Sie müssen sich entweder mit der Förderung von Uran oder der Atomenergie beschäftigen. Das zu dem Index passende **Strategie-Zertifikat** (ISIN [DE000VX5TNQ3 >>>](#)) der Schweizer beinhaltet eine Gebühr von 1,25 Prozent p.a. CHRISTIAN SCHEID

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Nuclear Energy Index-Zertifikat

Emittent	Vontobel
ISIN	DE000VX5TNQ3 >>>
WKN	VX5TNQ
Ausgabebetrag	01.02.2022
Laufzeit	Open End
Anf. Ausgabepreis	100,50 EUR
Ratio	1,12345
Gebühren	1,25 % p.a.
Spread	1,0 %
Dividenden	Ja (netto)
Währungsabsicherung	Nein
KESt	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs	122,30/123,52 EUR
Kursziel	150,00 EUR
Stoppkurs	97,50 EUR
Chance	
Risiko	

Fazit: Der Vontobel Nuclear Energy Index setzt sich aktuell aus 32 Branchenvertretern zusammen. Für die Indexaufnahme kommen sowohl Unternehmen aus den Industriestaaten als auch aus den Schwellenländern in Frage. Sie müssen sich entweder mit der Förderung von Uran oder der Atomenergie beschäftigen. Die entsprechende Einteilung erfolgt entsprechend dem FactSet Revere Business Industry Classification System (RBICS). Zudem werden Titel von Unternehmen bei-gemischt, die nuklear-nahe Technologien oder Dienstleistungen, zum Beispiel rund um den Bau von Kernreaktoren, anbieten. Zu diesen Gesellschaften würde beispielsweise der französische Baukonzern Vinci zählen. Dieser bietet unter anderem Ingenieurdienstleistungen rund um den Bau von Atomkraftwerken an. Die im Index enthaltenen Werte werden gleichgewichtet, während eine Indexanpassung zweimal jährlich erfolgt. Für die Verwaltung des Index fällt eine Gebühr von 1,25 Prozent p.a. an. Da der Index in US-Dollar berechnet wird, besteht ein Fremdwährungsrisiko für Anleger in einer abweichenden Produktwährung.

Werbung

für mehr Infos Anzeige Klicken >>>



PARTIZIPIEREN AN JAPANISCHEN QUALITÄTS- UND DIVIDENDENAKTIEN

Entdecken Sie das Japan Quality Income Index-Zertifikat von Société Générale

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/japan



Weltmarktführer



Zu den bekanntesten Branchenvertretern im Bereich Uranproduktion und -Vertrieb gehört Cameco Corp. Das kanadische Unternehmen hält mit seinen Abbaukapazitäten in den USA und in Kanada rund 15 Prozent der weltweiten Uranproduktion. Cameco ist zudem auch ein führender Anbieter von Dienstleistungen für die Raffination, Umwandlung und Herstellung von Uran.

Neuemission: Europa Inflation Bonus & Sicherheit 33 (Raiffeisen Zertifikate)

Inflation in der Eurozone schwächt sich ab

Die Inflation im Euroraum wird sich aus Sicht der **Präsidentin der Europäischen Zentralbank (EZB), Christine Lagarde**, weiter abschwächen. Die Auswirkungen der vergangenen Schocks, die die Teuerung hochgetrieben hätten, würden verblassen und die straffen Finanzierungsbedingungen trügen dazu bei, die Inflation nach unten zu drücken, sagte sie im EU-Parlament. Im Februar lag die Teuerungsrate noch bei 2,6 Prozent – nach zeitweise zweistelligen Raten im Herbst 2022. Von der EZB werden 2,0 Prozent angestrebt. Mit dem **Europa Inflation Bonus&Sicherheit 33** (ISIN [AT0000A3AHN2 >>>](#)) von **Raiffeisen Zertifikate**, das noch bis zum 26. März gezeichnet werden kann, können sich Anleger die aktuell höhere Inflation quasi noch „sichern“. Denn das Wertpapier zahlt für das erste Jahr einen Zinssatz in Höhe der Inflationsrate aus. Dabei gibt es keine Obergrenze. Im zweiten und dritten Jahr sieht das Wertpapier einen jährlichen Fixzinssatz von 4,75 Prozent vor. Eine dann niedrigere Inflation wäre also nicht von Belang. Für eine große Portion Zusatzschutz sorgt die Barriere bei 49 Prozent. **Weitere Informationen zum Europa Inflation Bonus&Sicherheit 33 finden Sie unter www.raiffeisenzertifikate.at >>>.**

Z.AT // Urteil 	
Europa Inflation Bonus & Sicherheit 33	
Emittent	Raiffeisen Bank International
ISIN / WKN	AT0000A3AHN2 >>> /RC1C3A
Emissionstag	27.03.2024
Bewertungstag	23.03.2027
Basiswerte	Euro Stoxx 50 / HVPI Eurozone
Markterwartung	 (in Bezug auf die Inflationsrate)
Kupon/Barriere	Inflationsrate (1. Jahr) 4,75 % p.a. (2. + 3. Jahr)
Ausgabepreis	100,00 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
 Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Marktidée: Der Aktionär Schweiz Index-Zertifikat (Morgan Stanley)

Mehr als nur ein sicherer Hafen

Gemessen am **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** pro Einwohner gehört die Schweiz weltweit zu den führenden Nationen. Dabei entfallen mehr als 70 Prozent auf den Dienstleistungssektor und etwas mehr als 20 Prozent auf die Industrie. Etwa 50 Prozent des Exports der Eidgenossen stammen aus der Chemie- und Pharmaindustrie. Von den insgesamt 16 Mitgliedern im **Der Aktionär Schweiz Index** gehört knapp die Hälfte zu den beiden Bereichen. Dazu zählen neben den großen Playern **Novartis, Roche** und **Sandoz** zusätzlich kleinere Konzerne wie der Präzisionsgerätehersteller **Medmix** und der Implantathersteller **Medartis**. Komplettiert wird der Index durch bekannte Konzerne wie **Nestlé, UBS** und **Logitech**. Beim Schweiz Index handelt es sich um einen regelbasierten Index, der nach dem Prinzip der Relativen Stärke alle sechs Monate neu zusammengesetzt wird und in die besten Schweizer Aktien investiert. **Infos unter zertifikate.morganstanley.com >>>.**

Z.AT // Urteil 	
Der Aktionär Schweiz Index-Zertifikat	
Emittent	Morgan Stanley
ISIN / WKN	DE000DA0AAW8>>> /DA0AAW
Emissionsdatum	25.06.2021
Bewertungstag	25.06.2026
Indexgebühr	1,00 % p.a.
Dividenden	Ja (netto)
Markterwartung	
Geld-/Briefkurs	9,16/9,19 EUR
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
 Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn
bleiben und
hoch punkten.

MEHR INFOS

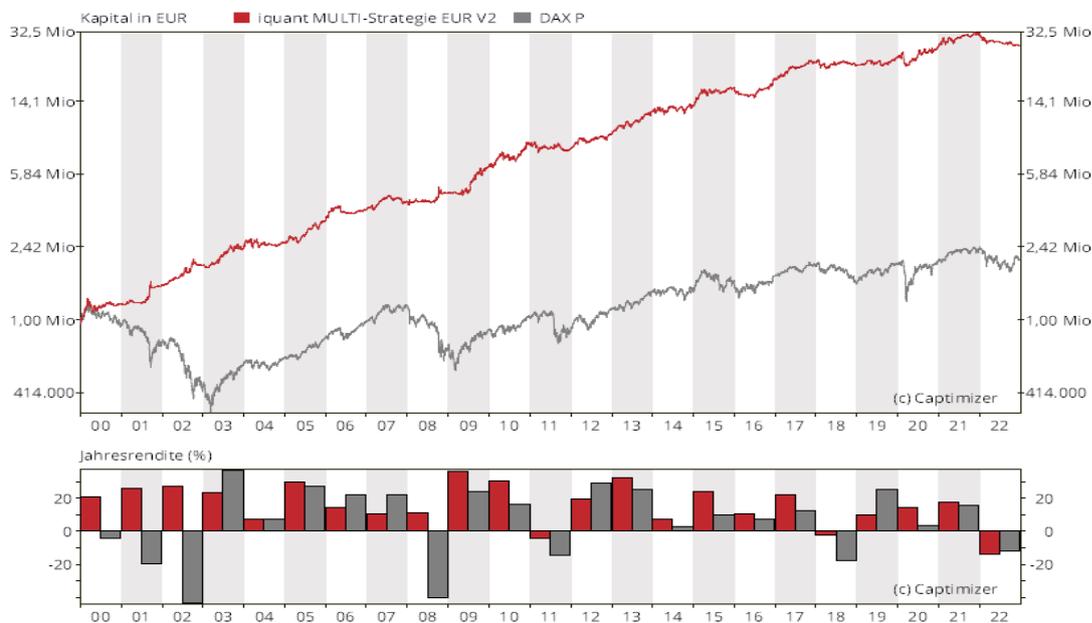


Der Aktionär Schweiz Index enthält 15 Unternehmen, die an der Swiss Stock Exchange (SIX) notiert sind, und die bestimmte Anforderungen hinsichtlich der Liquidität erfüllen müssen. Vorab festgelegt ist, dass die drei Mitglieder mit dem größten Marktwert in der Schweiz (Nestlé, Novartis und Roche) im Index vertreten sind. Diese drei haben jeweils ein Gewicht von jeweils zehn Prozent im Index. Die restlichen Mitglieder verdanken ihre Zugehörigkeit dem sogenannten TSI-Score. Dieser Begriff stammt aus der technischen Analyse und basiert auf dem Prinzip der Relativen Stärke. Das bedeutet: Es werden nur solche Unternehmen in den Index neu aufgenommen, die über die höchste Trendstärke verfügen. Investierbar ist der Schweiz Index mit einem Tracker von Morgan Stanley.

Mit Disziplin zum Börsenerfolg

Die eigene Meinung, die Hoffnung, das Bauchgefühl – alles wird rigoros ausgeblendet. Die iquant MULTI-Strategie basiert auf einer **computergestützten Analysemethode**, die täglich Millionen von Finanzdaten durch **Algorithmen** filtert und **vollautomatisch** Anlageentscheide trifft, die auf **wissenschaftlich** zugrunde liegenden Parametern beruhen.

Die Ergebnisse überzeugen: Seit 2000 übertrifft die iquant MULTI-Strategie den DAX um 12,3 Prozent pro Jahr. Das entspricht einer Rendite von **15,5 Prozent p.a.** gegenüber dem deutschen Leitindex von nur gerade 3,2% p.a. Im Chart unten wird deutlich, wie sich die Strategie stetig von der Benchmark abhebt und im Laufe der Jahre **sukzessive an Outperformance** gewinnt. Insbesondere auffallend ist die deutlich **tiefer Volatilität** im Vergleich zum deutschen Aktienmarkt in den «schlechten» DAX-Jahren 2011, 2015, 2018 und 2020.



Im zurückliegenden Jahrzehnt übertraf die iquant MULTI-Strategie die Benchmark um rund **125%**.

Der Track-Rekord der iquant MULTI-Strategie mit ihren verschiedenen **Sub-Strategien** zeigt eindrücklich die Vorzüge des **robo-gesteuerten** Systems, die Emotionen und Interpretationen umgeht und ihr Kapital rein durch **Automation** gewinnbringend investiert.

Bereits ab 2.500 EUR / Jahr profitieren Sie von den Vorzügen einer vollautomatischen Titelselektion.

Ihre Fragen zu unseren **vollautomatischen, wissenschaftlich geprüften und regelbasierten Anlagestrategien** beantworten wir gerne persönlich.

Schreiben Sie uns eine Mail an: info@iquant.ch oder rufen Sie uns an unter:

Schweiz: +41 41 508 58 15
 Deutschland: +49 178 9211997
 Österreich / International: +43 699 10580231

Wir freuen uns auf ein Gespräch!

Z.AT-Musterdepot

Kursaufschwung geht am ATX vorbei

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²
Europa Inflation B&S 16	AT0000A32RL9	RBI	100,00*	105,88*	85,00*	20	21.176	10,54%	+5,88%
EUWAX Gold II	DE000EWG2LD7	BSC	59,21	63,31	45,00	300	18.993	9,45%	+6,92%
ATX Discount-Zertifikat	AT0000A33QV8	RBI	28,65	30,28	21,50	900	27.252	13,56%	+5,73%
Voest Alpine Bonus Cap	AT0000A33UF3	RBI	27,44	28,31	21,50	650	18.402	9,16%	+3,17%
Platin-Zertifikat	DE000HW3KLW8	UniCredit	7,26	7,41	5,50	2.500	18.525	9,22%	+2,07%
ATX Turbo Long	AT0000A0U737	Erste	20,00	19,66	16,50	19,56	9.830	4,89%	-1,50%
							Wert	114.178	56,83%
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs					Cash	86.743		43,17%	
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe					Gesamt		200.921	100,00%	+100,92%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum						-1,97% (seit 1.1.24)		(seit Start 10.05.10)	
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung, * Notiz in Prozent; Nominalwert: 1000 EUR

Aktuelle Entwicklungen

Die internationalen Börsen sind weiterhin im Höhenflug. Allen voran der **Nasdaq 100**. Der US-Technologieindex hat die Marke von 18.000 Punkten zurückerobert und erneut ein Rekordhoch markiert. Auch der **S&P 500** hält sich mit rund 5.100 Zählern in unmittelbarer Nähe zu seinem historischen Hoch auf. In Deutschland markiert der DAX derzeit fast täglich neue Höchststände und ist aktuell drauf und dran, die Hürde von 18.000 Punkten zu überwinden. In Österreich kämpft der **ATX** nach wie vor mit der 3.400-Punkte-Marke. Diese konnte im Verlauf der vergangenen Woche zumindest kurzfristig deutlich übersprungen werden, diese Kursgewinne wurden jedoch sehr schnell wieder abgegeben. Positiv ist dennoch zu bemerken, dass der österreichische Leitindex seinen kurzfristigen Abwärtstrend durchbrochen hat. „Die meisten kurzfristigen technischen Indikatoren stehen kurz davor, Kaufsignale zu generieren“, meinen die Analysten der **Erste Group**. Gleichzeitig geben die Experten zu bedenken, dass „die wöchentliche Betrachtungsweise“ interessanter sei. Hier habe das Momentum deutlich nachgelassen: „Der MACD nähert sich seiner

Signallinie, ein Verkaufssignal rückt näher.“ Zudem sei kurzfristig die 50-Tage-Linie zu beachten, an der sich der ATX in den vergangenen Tagen bzw. Wochen orientiert hat. Aktuell läuft dieser Durchschnitt bei exakt 3.400 Punkten. Wir sehen derzeit noch keinen Handlungsbedarf in unserem **ATX Turbo Long-Zertifikat**, ziehen jedoch zur Verlustbegrenzung den Stoppkurs nach. **Zu unserem Musterdepot mit tagesaktuellen Kursen gelangen Sie per Klick auf: www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.**



Weder unser Depot noch der ATX partizipieren am Kursaufschwung.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

ERSTE Group

In österreichische Aktien investieren.

Die 20 größten Aktien der Wiener Börse

Mit der ATX Garant Anleihe der Erste Group.

investments.erstegroup.com/atxgarant

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Eine Veranlagung in Wertpapiere birgt neben Chancen auch Risiken.

Die vollständigen Produktinformationen können Sie elektronisch abrufen: www.erstegroup.com/prospekte/csnp

+++ NEWS +++ NEWS +++

Überzogene Erwartung

Die Inflation sinkt europaweit, doch die noch im Vorjahr prognostizierte Zinssenkung durch die Europäische Zentralbank (EZB) lässt auf sich warten. Denn trotz wirtschaftlicher Schwäche seien weder die Arbeitslosigkeit gestiegen noch der Konsum stark gesunken, erklärte Helge Rechberger, Senior Aktienanalyst der Raiffeisen Bank International AG (RBI) anlässlich des ZFA Jahresauftakts. Während die Sparvolumina während der Corona-Krise gestiegen seien, sinke die Sparquote jetzt wieder. Einen weiteren Grund für die nicht mehr so stark fallende Teuerung sieht Rechberger im Rückgang der Globalisierung. In der Corona-Krise sei offensichtlich geworden, dass es nicht immer günstig sei, wenn etwa wesentliche Bauteile für Elektronik in China eingekauft werden, der Hafen Shanghai aber gesperrt sei. „Statt Globalisierung findet in einem bestimmten Grad Ent-Globalisierung statt“, betonte Rechberger. Gewisse Länder wie Rumänien oder Polen profitierten davon, weil Produktion nach Europa zurückgeholt werde. Doch könnten auch diese Länder nicht so billig produzieren wie Fernost-Länder. In diesem Umfeld erwartet Rechberger nicht, dass die Inflation auf das Vor-Corona-Niveau zurückfällt.

Zertifikate: Jahresstart mit deutlichen Zuwächsen

Der österreichische Zertifikatemarkt hat das Jahr 2024 mit Zugewinnen in allen Kategorien begonnen. Der Open Interest, also das von Privatanlegern investierte Volumen, stieg im Jänner um 1,6 Prozent auf 14,8 Mrd. Euro. Das haben die Berechnungen des Zertifikate Forum Austria (ZFA) ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – Raiffeisen Bank International, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria und Vontobel Financial Products – vereint sind. Die vier Emittenten schätzen ihren Marktanteil auf 75 Prozent.

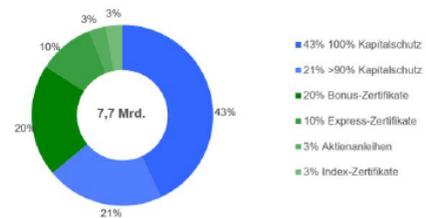
Das Marktvolumen der vier meldenden Emittenten ist in sämtlichen Kategorien gestiegen: Zinsprodukte konnten um 0,9 Prozent auf 1,83 Mrd. Euro zulegen, alle Anlageprodukte zusammen um 1,7 Prozent auf 7,74 Mrd. Euro und Hebelprodukte um 6,6 Prozent auf 68,6 Mio. Euro. Bereinigt um die positiven Preiseffekte war bei Anlageprodukten ein Plus von 1,0 Prozent zu verzeichnen, bei Hebelprodukten von 5,5 Prozent.

Der Handelsumsatz in Zertifikaten betrug im Jänner betrug 221,0 Mio. Euro. Das ist im Vergleich zum Dezember vergangenen Jahres, als 311,1 Mio. Euro umgesetzt wurden, ein deutlicher Rückgang. Hier geht es zum vollständigen Marktbericht des ZFA für den Monat Jänner >>>.



Das Volumen von Anlageprodukten ist im Jänner zum Vormonat um 1,7 Prozent bzw. 131,2 Mio. Euro gestiegen.

Open Interest: Struktur der Anlageprodukte



Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Morgan Stanley

1€

Cash back

Jetzt bei comdirect: 1€ Cashback für jeden gebührenfreien Kauf über Börse Stuttgart.

Einen Trade voraus

Die entsprechenden Konditionsdetails entnehmen Sie bitte dem Preisverzeichnis des Handelspartners. Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter zertifikate.morganstanley.com

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
 circa 6.650 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.